

Die Studie

Ziel der Studie ist es, dem in der gegenwärtigen deutschen und internationalen Forschung aufgeführten, aber kaum untersuchten Zusammenhang von Autismus und allgemein intellektueller Hochbegabung nachzugehen.

Die bisher nicht eigenständig untersuchte Gruppe von hochbegabten Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen soll in einer Fallstudie mit Fragebögen und Interviews untersucht und mit durchschnittlich begabten, hochbegabten und autistischen Jugendlichen in Beziehung gesetzt werden.

Die Studie untersucht im Besonderen die schulische Situation von Kindern und Jugendlichen mit Autismus und allgemein intellektueller Hochbegabung / hoher Begabung.

Es sollen u. a. adäquate Förder- und Bildungsbedingungen gefunden werden, die den besonderen Bedürfnissen der Betroffenen Rechnung tragen.

Informationen zur Studie finden Sie auf der Internetseite:
www.autismus-hochbegabung.de

Was ist Autismus?

Autismus- Spektrum- Störungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die in unterschiedlichsten Erscheinungsformen auftreten können.

Das intellektuelle Kompetenzniveau autistischer Menschen kann vom Bereich der geistigen Behinderung bis hin zu normaler oder (in einigen Fällen) überdurchschnittlicher Intelligenz reichen.

Zu den wesentlichen Kennzeichen des Autismus' zählen:

- die qualitative und schwere Beeinträchtigung zwischenmenschlicher Beziehungen,
- die Beeinträchtigung der Kommunikation und Phantasie sowie
- ein deutlich eingeschränktes Repertoire an Aktivitäten und Interessen (zwanhaftes Bestehen auf Gleichhaltung der Umwelt, Vorlieben für bestimmte Objekte, Themen, Stereotypen, bizarre Bewegungen).

Was ist Hochbegabung?

„Unter (Hoch-)Begabung werden [...] die kognitiven, motivationalen und sozialen Möglichkeiten des Individuums verstanden, auf einem oder mehreren Gebieten gute bis herausragende Leistungen zu erzielen.“
(Perleth, 2006)

Dabei gelingt es nicht allen Menschen mit hoher Begabung ihre Potentiale auch zu entfalten. Dies hängt neben den individuellen Persönlichkeitsmerkmalen auch von den jeweiligen Umwelt- und Bildungsbedingungen ab.

In der Studie wird die allgemein intellektuelle Hochbegabung betrachtet, die mit Intelligenztests ermittelt wird.

Als Grenze zur Hochbegabung hat sich ein Intelligenzwert (IQ) ab 130 etabliert.

Neben der allgemeinen intellektuellen Hochbegabung können hohe Begabungen natürlich auch in anderen Bereichen auftreten (z.B. Musikalität, Kreativität, Psychomotorik).

Wer und was wird untersucht?

Untersucht werden Schüler und Schulerinnen mit Autismus und einer hohen Begabung im Alter von zehn bis 19 Jahren.

Falls möglich, werden folgende Daten erhoben und ausgewertet:

- **Kinder/ Jugendliche**
 - verschiedene Fragebögen
 - ein kurzes Interview
(zur wissenschaftlichen Auswertung wird das Interview aufgezeichnet)
 - ein Test zur Erfassung der Intelligenzstruktur
(evtl., falls nicht aktuell vorhanden)
- **Eltern**
 - verschiedene Fragebögen
 - ein kurzes Interview
- **Lehrer/ Lehrerin**
 - verschiedene Fragebögen
 - ein kurzes Interview
(u. U. per Telefon)

Die Untersuchungen können in der Nähe des Wohnortes oder in Rostock / Dresden stattfinden.

So erreichen Sie mich:

Studie Autismus und Hochbegabung

Philipp Knorr
Sonderpädagoge

Alaunstraße 17 HH
01099 Dresden

Tel.: 0351- 4268904
0176- 27161278
Tel./ Fax: 01212- 554871279

knorr@autismus-hochbegabung.de
www.autismus-hochbegabung.de

wiss. Anbindung:
Universität Rostock

Institut für Pädagogische Psychologie
Prof. Dr. Helga Joswig
August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock

www.phf.uni-rostock.de/institut/ipp/paed_psy.htm

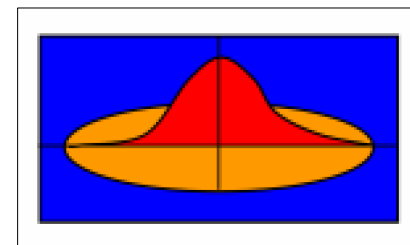
Förderer und Kooperationspartner :

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Studie Autismus und Hochbegabung



„Es scheint uns, als wäre für gewisse
wissenschaftliche
oder künstlerische Höchstleistungen
ein Schuss 'Autismus' geradezu notwendig.“

(Hans Asperger, 1968)

www.autismus-hochbegabung.de